

KIRCHENGEMEINDE KREMPE – FRÜHJAHR 2018

GEMEINDE BRIEF



Foto: Werner Münster, aufgenommen mit Teleobjektiv Ende der 1980er Jahre

Österliche Mathematik

Mia ist eine echte Niete in Mathematik. Ihre Eltern versuchen alles: Tipps von der Lehrerin, Nachhilfe, Quizkarten, spezielle Unterrichtszentren – doch nichts hilft. Dann hat ihnen jemand geraten, es mit einer katholischen Schule zu versuchen. Die Nonnen dort sind sehr streng, heißt es.

Mia wird also in die Marienschule geschickt. Schon am ersten Tag läuft sie nach der Schule schnurstracks in ihr Zimmer. Sie beginnt, wie wild zu lernen. Kein Fernsehen, kein Smartphone hat mehr eine Chance – nur noch die Matheaufgaben. So geht das wochenlang. Am Tag, als es Halbjahreszeugnisse gibt, legt Mia das Zeugnis auf den Tisch und geht wieder sofort auf ihr Zimmer zu den Matheaufgaben. Ihre Mutter schaut ins Zeugnis: Mathematik: eine Eins! Sie läuft in Mias Zimmer, umarmt ihre Tochter stolz und fragt: „Liebling, wie ist das passiert? Waren es die Nonnen?“ Mia antwortet: „Die verstehen da keinen Spaß! Das kann ich dir sagen. Die haben mir gleich am ersten Tag einen Kerl gezeigt, den sie ans Pluszeichen genagelt hatten.“

Ich habe lange überlegt, ob das ein guter Osterwitz ist. Ich habe ein paar Tests unternommen. Alle, denen ich den Witz erzählt habe, haben gelacht. In diesem Witz steckt ein Stück der Osterbotschaft, finde ich: Mia macht das Kreuz, das sie für ein mathematisches Zeichen hält, Angst. Vollkommen zu Recht. Wer Jesus am Kreuz sieht und die Sache ernst nimmt, der kann sich fürchten. Genau genommen geht Mia einen Schritt weiter. Sie sieht sich schon selbst da. Wenn wir Ostern feiern – mit Karfreitag und

allem Drum und Dran –, dann können wir uns an Mia ein Beispiel nehmen. Sie hat nicht nur Mitleid mit Jesus. Mia sieht ihr eigenes Leid. Sie sieht ihr eigenes Leben am Kreuz.

Es ist zum Fürchten, wenn wir addieren, zusammenzählen: die Sorgen etwa. Selbst das Addieren der schönen Lebenstage treibt einem den Angstschweiß auf die Stirn. Was, wenn man sich verrechnet hat? Was, wenn Sorge und Glück sich am Ende nicht ausgleichen? Hänge ich dann am Kreuz? Gescheitert an den einfachsten Aufgaben? Gescheitert, einfach ein gescheitertes Leben geführt zu haben? Mit dem Subtrahieren ist es ja noch schlimmer. Jeder gelebte Tag ist einer weniger von denen, die noch übrig bleiben ... Das ist doch alles entsetzlich. Doch Jesus bleibt nicht da. Er hat aufgehört, das Leben zu berechnen. Mia tut gut daran, sich nicht auf ihre mathematischen Leistungen festnageln zu lassen. Wenn Mia mit ihrer Mathe-Phobie das Kreuz, an dem der tote Jesus hängt, für ein Pluszeichen hält – dann hat sie im Grunde die Grundrechenart des Glaubens begriffen. Das Kreuz ist das Plus im Leben. Das Kreuz ist das Pluszeichen über unserer Welt. Das Pluszeichen vor der geschweiften Klammer, in der mein ganzes Leben liegt. Vom ersten bis zum letzten Atemzug – und dann für immer. Gott sei Dank. Eine gute Zeit wünscht Pastor Bruhn



Monatsspruch April 2018:

*Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch! Wie mich der Vater
gesandt hat, so sende ich euch.*

Johannesevangelium, 20,21



Karfreitag, 30. März 2018, 15.00 Uhr

MUSIK ZUR TODESSTUNDE JESU

Auf dem Programm:

Passionskantate „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Hartwig Barte-Hanssen (*1961)

Mitwirkende:

**Erweiterte St.-Peter-Kantorei, Anne Meiners
und Franziska Mohrdiek (Sopran)
Hartwig Barte-Hanssen (Orgel)
Leitung: Tord Siemen**

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 22. April 2018, 17.00 Uhr

Konzert des Wilsteraner Bläserensembles

Auf dem Programm:

Gaetano Donizetti (1797–1848):
Sinfonia für Bläser

W. A. Mozart (1756–1791):
Serenade Es-Dur, KV 375

Charles Gounod (1818–1893):
Petite Symphonie

Leitung und Klarinette:

Gustav Hintz

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Sonnabend, 5. Mai 2018, 17.00 Uhr

Orchesterkonzert mit >Concerto Elmshorn<

Auf dem Programm:

Georges Bizet (1838–1875)

„Carmen Suite“,

Béla Bartók (1881–1945)

„Rumänische Volkstänze“,

Peter Warlock (1894–1930) „Capriol Suite“, **Leitung: Jürgen Groß**

Eintritt: 12,- €, ermäßigt 8,- €, www.concerto-elmshorn.de



Sonntag, 3. Juni 2018, 15.00 Uhr

Orgelcafé

im Anschluss: Kaffee und Gebäck
auf der Orgelempore

An der Weigle-Orgel:

Hartwig Barte-Hanssen (Wilster)
und **Tord Siemen** (Krempe)

Spendeneintritt für die Instandsetzung der Orgel!

Sonntag, 17. Juni 2018, 16.00 Uhr

Konzert mit dem Vokalensemble Glückstadt

Mitwirkende: Vokalensemble
Glückstadt, Leitung: **Thomas Rieffle**



Ein Konzert des »Förderverein St. Peter zu Krempe e.V.«
Eintritt frei; Spende erbeten

Konfirmation

28. April 2018, 11.00 Uhr



Wort Gottes:
Lukas 11, 1-13

Gebet:
Lukas 11, 1-13

Psalm:
Lukas 11, 1-13

Lesung:
Lukas 11, 1-13

Evangelium:
Lukas 11, 1-13

Offertorium:
Lukas 11, 1-13

Präambel:
Lukas 11, 1-13

Gebet:
Lukas 11, 1-13

Wort Gottes:
Lukas 11, 1-13

Offertorium:
Lukas 11, 1-13

Wort Gottes:
Lukas 11, 1-13

Senioren-Nachmittage 2018

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

auf der Empore unserer Kirche

Mittwoch, 20. Juni 2018
Mittwoch, 19. September 2018
Mittwoch, 28. November 2018
Damit wir planen können, wird um kurze Anmeldung montags bis donnerstags von 9.00–11.30 Uhr im Kirchenbüro unter Tel. 830 (Frau List) gebeten.



Termine 2018

Mitgliederversammlung

des Fördervereins St. Peter zu Krempe
Freitag, 23. März, 18.00 Uhr
(auf der Empore der Kirche)

Kirchen-Café

Donnerstag, 10. Mai
von 10.00–16.00 Uhr (Himmelfahrt - Flohmarkt)

Sommerfest

Sonntag, 17. Juni, ab 14.00 Uhr
Beginn mit einer Andacht (Pastor Bruhn)

Sommerkonzert

Sonntag, 17. Juni, Beginn 16.00 Uhr
mit dem Vokalensemble Glückstadt unter der Leitung von Thomas Rieffle

Adventskonzert

Freitag, 7. Dezember, Beginn 19.30 Uhr
mit dem Gospelchor What's up, Horst unter der Leitung von Marion Elm



Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Sie erreichen die Kirchengemeinde telefonisch von montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr unter Tel. **830**, außerhalb der Bürozeit Pastor Bruhn unter Tel. **35 12 99**.

Das Kirchenbüro ist geöffnet: Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Mail: KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de

Internet Kirchengemeinde:

www.kirche-krempe.de

Facebook:

www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe

Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf: kkrm.de



Goldene Konfirmation am Sonntag, 26. August um 10.00 Uhr



Gott sei Dank, das „*Kirchen-Café*“
findet in diesem Jahr wieder statt.
Hierzu laden wir Sie alle herzlich ein.

An *Christi Himmelfahrt*

(Flohmarkt in Krempe) am 10. Mai, von 10.00 bis 16.00 wird auf der Empore der Kirche wieder das traditionelle *Kirchen-Café* seine Tore öffnen.

Wie auch in der Vergangenheit freuen wir uns darauf, Sie mit einer großen Vielfalt von wunderbaren Kuchen und kleinen „salzigen“ Speisen erfreuen zu können.

In diesem Jahr findet unser traditionelles

Sommerfest bereits zum vierten Male statt.

Hierzu laden wir alle Menschen von nah und fern zu uns in den Kirchengarten ein. Beginn ist ab 14.00 Uhr mit einer Andacht, gehalten von Pastor Thomas Bruhn.

Ab 16.00 Uhr werden wir das *Vokalensemble Glückstadt* hören, das mit seinem erfolgreichen Programm „Rund um die Welt“ zu uns kommen wird. Danach wollen wir dann wieder, wie in jedem Jahr, den Tag gemeinsam ausklingen lassen, bei einem Glas Wasser oder Wein und vielen guten Gesprächen.



Aktiv am Leben teilnehmen!

Stationäre Pflege

Das Ahsbahs Stift bietet
64 moderne Pflegeplätze

Ambulante Pflege

Professionelle Betreuung zu
Hause mit 24 Stunden Notdienst

Wohngemeinschaft

Selbstbestimmtheit in der
Gemeinschaft

Tagespflege

Zu Hause leben – bei uns
aktiv sein, inklusive Fahrdienst

Betreutes Wohnen

Attraktive Wohnanlagen,
inklusive Serviceleistungen

Rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 0 48 24 - 40 68 60 | info@ahsbahsstift.de | www.ahsbahsstift.de

Anmeldung der Konfirmanden für das Jahr 2020:

Am Dienstag, 15. Mai von 9.00 bis
12.00 Uhr und am Mittwoch, 16. Mai
von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kirchen-
büro auf der Kirchenempore.

Die Anmeldung kann nur durch Eltern
oder Erziehungsberechtigte erfolgen.

**Das Familienstammbuch bzw. die
Geburtsurkunde und – soweit
vorhanden – die Taufurkunde sowie
10,- Euro für Materialkosten bitte
zur Anmeldung mitbringen.**

Auch Jugendliche, die noch nicht
getauft sind, können am Unterricht
teilnehmen. Eine Kirchenmitglied-
schaft der Eltern ist keine
Voraussetzung.

Ein großes *Adventskonzert* erwartet uns am Freitag, 7. Dezember, Beginn 19.30 Uhr. Der Gospelchor *What's up aus Horst* wird wieder bei uns zu Gast sein. Der riesige Erfolg ihres 1. Konzertes in unserer Kirche ist vielen noch in lebhafter Erinnerung.



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, wir freuen uns auf Sie. Besuchen Sie unserer schöne Kirche, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen; Sie alle sind herzlich eingeladen. Und wenn Sie Freude daran haben, die Arbeit des Fördervereins aktiv mit zu gestalten, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Förderverein St. Peter zu Kremppe e.V.

Sonnabend, 1. September 2018, 18.00 Uhr

Chorkonzert >Go(o)d Spell Voices<



Auf dem Programm:
World Traditionals,
Spirituals und
afrikanische
Arrangements

Mitwirkende:
Konzertchor
„Go(o)d Spell
Voices“ Heide

Leitung: **Kerstin Sterzik**

Eintritt: 12,- €, ermäßigt 8,- €

Orgelsanierung beginnt

Nach Ostern geht's los

Vor gut zwei Jahren ist in unserer schönen Orgel Schimmelbefall aufgetreten. Auch der Kirchraum war betroffen. Nach vielen Gesprächen mit Sachverständigen, Orgelbauern und der Bauverwaltung vom Kirchenkreis haben wir gemeinsam mit fleißigen Helfern aus der Gemeinde den Kirchraum vom Schimmel befreit. Messgeräte für Raum- und Außenklima wurden angeschafft. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass jetzt hin und wieder alle Kirchtüren weit geöffnet sind. Das geschieht immer dann, wenn die absolute Feuchtigkeit im Außenbereich niedriger ist, als im Kirchraum. Wir sorgen jetzt also dafür, dass unsere St. Peter-Kirche immer mal so richtig durchgepusht wird. Das mag der Schimmel gar nicht haben und somit ist unser Kirchraum erfreulicherweise seit einem Jahr schimmelfrei.

Leider ist es mit der Orgel nicht ganz so einfach. Sie müsste eigentlich komplett ausgeräumt und alle Teile manuell gereinigt und behandelt werden. Das ist sehr aufwendig und teuer. Glücklicherweise hat uns eine Orgelbaufirma ein Angebot gemacht, das nicht ganz so kostenintensiv ist. Sie wird unsere Orgel in der Zeit nach Ostern mit einer Plastikummantelung verhüllen und das Instrument mit Ozon behandeln. Das farblose Gas strömt in alle Bereiche der Orgel und zersetzt den Schimmel. Dieses Verfahren ist umweltfreundlich; das Ozon wandelt sich nach 30 Minuten in seine Ausgangssubstanz Sauerstoff zurück. Ozon wird überall dort eingesetzt, wo eine besonders schnelle, in-

tensive Entkeimung notwendig ist. Zum Beispiel in Hotelzimmern, Praxen, Gemeindehäusern etc.

Im Anschluss an dieses Verfahren werden die zerfallenen Schimmelrückstände aus der Orgel abgesaugt. Um eine Neuansiedlung auszuschließen, wird schließlich eine spezielle Lüftungsanlage installiert.

Zudem müssen nach 40 Jahren „Orgel im Dienst“ einige Teile, z. B. das Leder der Bälge, erneuert werden. Auch unsere Friedhofsorgel bekommt in diesem Zuge eine „Pflegekur“ und wird auseinandergebaut, gereinigt und überarbeitet.

Nach jetzigem Stand ist mit einem Kostenaufwand von etwa 10.000 € zu rechnen. 2600 € sind bereits durch Spenden und Veranstaltungen auf dem Orgelkonto eingegangen. Dafür möchten wir allen Spendern ein herzliches „DANKESCHÖN“ sagen. Gleichzeitig bitten wir, dieses Projekt weiterhin zu unterstützen, damit die finanzielle Last für die Kirchengemeinde nicht allzu groß wird und weiterhin schöne Orgelmusik zu den vielen Gottesdiensten und Konzerten erklingen kann.

BITTE HELFEN AUCH SIE MIT

Spenden
erbeten auf
das Konto

der Kirchengemeinde Krempe:
Sparkasse Westholstein, IBAN:
DE 73 2225 0020 0020 0039 52
Stichwort: „Orgel“



Tord Siemen

Kirchen-Basar-Kreis

Der Basarkreis der Kirchengemeinde St. Peter zu Krempe hatte auch am Ewigkeitssonntag 2017, wie in jedem Jahr, seinen Verkaufsstand beim jährlich stattfindenden Kreativmarkt in der Kremper Sporthalle aufgebaut.



Die Damen des Basarkreises boten dabei ihre selbst gestrickten, gehäkelt, geschneiderten und gebastelten Handarbeiten an: Strümpfe, Mützen, Schals, Tisch-Sets, Taschen in verschiedenen Farben und Größen, Beanie-Mützen mit „Halssocken“, die eine große Nachfrage hatten, Schürzen und viele andere Dinge mehr. Die Bilanz des Basarverkaufs konnte sich sehen lassen. Mit den aus dem Verkauf erzielten Erlösen werden in jedem Jahr Spenden an Kremper Vereine und Einrichtungen verteilt, um damit deren Aktivitäten zu unterstützen.

Spendenübergabe durch den Basarkreis am 1. Advent

Am 3. Dezember 2017 übergab Thea Thomsen als Vorsitzende des Kremper Kirchen-Basar-Kreises beim Adventsgottesdienst die jährlichen Spenden an Kremper Vereine und andere Einrichtungen.

Vor zwei Jahren haben die Basardamen aus Altersgründen die Ausrichtung des Kirchenkaffee's aus dem Kremper Flohmarkt in die Hände des

Fördervereins St. Peter e.V. Übergeben. Dadurch hat sich die Summe der jährlichen Spende erheblich reduziert. Trotzdem hat der Basarkreis 1.000 € als Spenden zu je 200 € an fünf Vereine und Einrichtungen verteilt.

Über eine solche Spende freuen konnten sich die Jugendfeuerwehr Krempe, der Pfadfinder-Stamm Like-deeler, der Kirchenchor der Kirchengemeinde Krempe, die St.-Peter-Kirche selbst, vertreten durch Pastor Thomas Bruhn, sowie die Kremper Stadtkapelle.



Nach vielen Jahren hat Thea Thomsen, leider auch aus Altersgründen, ihren Vorsitz in jüngere Hände gegeben. Regina Karallus, die seit einiger Zeit das Durchschnittsalter des Basarkreises etwas verjüngt, übernimmt die Nachfolge. Sie nahm die Übertragung des Vorsitzes zum Anlass, um weitere Damen aus Krempe und Umgebung zu werben.

Wer Spaß am Handarbeiten hat, kann sich gern bei ihr unter **04824/3231** melden.

Kinder-Weihnacht



Zu Beginn der Adventszeit 2017 haben wir die Kinder aus unserer Gemeinde zu einer kleinen Adventsveranstaltung in unserer alten Kapelle eingeladen. Bei Kuchen und Kerzenschein haben es sich die Kinder mit Wolldecken und heißem Kakao gemütlich gemacht und Kirsten Wohlmeier bei der Erzählung der Weihnachtsgeschichte gelauscht.

Anja List hatte eine „Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen“ dabei, die Kinder durften auf Musikinstrumenten Geräusche machen, wenn bestimmte Wörter vorgelesen wurden. Danach durften die Kinder Weihnachtsgedichte vortragen, es war spannend zu hören, wie viele Gedich-



te sie schon in ihrem Repertoire haben. Zum Abschluss wurden dann einige bekannte Weihnachtslieder gesungen, begleitet von Kirsten Wohlmeier auf der Gitarre, die schon den Beginn der Veranstaltung mit einigen Liedern einstimmte.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und an alle Eltern für die mitgebrachten Spenden für das leckere Büffet!

A. List und K. Wohlmeier

Die Faschings- und Fastenzeit in der Kita Birkennest



Die Faschingszeit ist für unsere Kinder einer der aufregendsten Feste die in unserer Einrichtung gefeiert wird.

Das Rollenspiel nimmt einen großen Platz für die Kinder im Kita-Alltag ein. Sie schlüpfen aus unterschiedlichen Gründen in eine andere Rolle, um sich besser in diese Rolle einzufühlen, sich damit auseinander zu setzen oder sich mit ihr zu identifizieren.

Im Rollenspiel Vater, Mutter, Kind, geht es z. B. darum, sich mit den einzelnen Rollen auseinander zu setzen. Tierische Rollen werden bevorzugt genutzt, um sich unter anderen Personen zu nähern, weil sie das Bedürfnis nach Geborgenheit haben oder aber auch sich abzugrenzen. So kann ein böser Papa Löwe eine deutliche Ansage sein: „Ich brauche meinen Raum, lasst mich bitte allein“.

Die Rollen der Helden verkörpern oft Wünsche oder Sehnsüchte und können die Persönlichkeit eines Kindes stärken. Wer träumt schließlich nicht mit einer Leichtigkeit wie sie z.B. Pippi Langstrumpf symbolisiert, ein starkes Kind zu sein, dass immer eine Lösung für ein Problem kennt oder das stärkste Kind der Welt zu sein. Die Kinder können unter anderem Mut entwickeln, Konflikte alleine zu lösen.

Jedes Jahr am Freitag vor Rosen-



montag feiern wir Fasching in der Kita.

In einem Gespräch mit den Kindern, wurde der Ursprung des

Faschings erarbeitet und besprochen. Hier konnten die Kinder ihr Wissen einbringen und vertiefen.

Z.B. finden wir einen Ursprung in der keltischen Religion wieder, die den Winter durch gruselige Verkleidungen, wie Kobolde oder Geister, mit Lärm durch Rasseln, Ratschen und Holzstöcken vertreiben wollten, um die „fruchtbare und warme Jahreszeit einzuläuten“.

Im Mittelalter feierte man Narrenfeste um den Epiphantias-Tag, zwar in der Kirche jedoch nicht offiziell. Kirchliche Rituale wurden parodiert und Pseudo-Päpste gewählt.

Schon Wochen vorher planen die Kinder und ihre Eltern ihre Verkleidungen. Die Eltern bringen unterschiedliche Leckereien mit, die liebevoll zu einem Buffet aufgebaut werden.

In einem gemeinsamen Kreis präsentieren die Kinder ihre Kostüme und lassen sich von den Anwesenden bewundern. Als eine Faschingsschlange ziehen wir gemeinsam zum Frühstück, um uns vor dem fröhlichen Treiben zu stärken. Die Kinder haben im Anschluss Zeit an einer Vielfalt von Angeboten teil zu nehmen. So gab es dieses Jahr eine Schaumkussmaschine, eine Kinderdisco mit Ballon oder Stopptanz; ein Bonbon- Pingpong und um sich zurück zu ziehen, einen Forscherraum. Mit einem gemeinsamen Abschlusskreis wurde der Tag mit einem Kinderfeedback beendet.

Mit dem „**Aschermittwoch**“ beginnt bei uns die 40-tägige Fastenzeit. Sie

geht bis zum Palmsonntag. Sie dient dem Christentum zur Vorbereitung auf das Osterfest. Der biblische Hintergrund für die Festlegung der 40 Tage ist in den unterschiedlichen Geschichten wiederzufinden. Z.B. war Jesus 40 Tage in der Wüste, um zu fasten und zu beten oder Moses hat 40 Tage auf dem Berg Sinai mit Gott verbracht.

Während der Fastenzeit besinnen wir uns auch in der Kita auf die wichtigen Bedürfnisse des Menschen. Wir gehen auf den „Überfluss“ ein, in dem

wir leben. In einem gemeinsamen Kreis mit den Kindern haben alle Beteiligten beschlossen auch zu Fasten. Das Fasten sieht bei jedem anders aus. Z.B. möchte das eine Kind versuchen anstelle des Honigbrottes ein Käsebrot mit zunehmen, andere möchte weniger verschwenderisch mit dem Malpapier umgehen und wieder andere versuchen mit weniger Spielzeug zu spielen.

Alle Kinder stellen fest, dass ihr Fasten wirklich schwer ist.

Kirsten Wohlmeier

Das Original

Überliefert von Klaus Nagorni

In einer Stadt in Süddeutschland geht eine Frau um die Mittagszeit in ein Kaufhausrestaurant. Sie hat Hunger und kauft sich eine Gulaschsuppe. Sie stellt die Suppe auf einen Tisch und hängt ihre Handtasche darunter. Dann holt sie noch einen Löffel. Als sie zu der Suppe zurückkommt, steht ein Afrikaner dort und löffelt die Suppe aus.

Erst kriegt die Frau einen Schreck. Aber dann fasst sie sich ein Herz und löffelt mit ihm zusammen aus der Terrine. Freundlich lächelt der Afrikaner zurück. Nach der gemeinsamen Mahlzeit spendiert ihr der junge Mann noch einen Kaffee, dann verabschiedet er sich höflich. Das waren die einzigen Worte, die zwischen den beiden fielen.

Als die Frau gehen will, greift sie nach ihrer Handtasche. Die aber fehlt. Also doch ein gemeiner Schuft, denkt sie. Der Fremde ist jedoch schon verschwunden. Hilflos blickt die Frau sich um. Da sieht sie am Nachbartisch eine unangerührte Terrine Gulaschsuppe und darunter ihre Handtasche. Soweit die Zeitungsnotiz. Auf knap-

pem Raum schildert sie, wie sich das Bild, das sich die Frau von ihrem Gegenüber gemacht hat, verändert. Da ist zunächst ihr Eindruck, dass die Suppe, die sie sich als Mittagessen bestellt hatte, von einem Fremden, einem Afrikaner, ausgelöffelt wird. Das ist merkwürdig genug. Aber mit dem Bild von guten Schwarzen kann sie sich offensichtlich relativ schnell arrangieren. Es handelt sich um eine weitherzige und tolerante Frau.

Dann aber, als die Tasche weg war, erschrickt sie. Es war offenbar ein freundliches, aber zu schnell gefasstes Vorurteil: das Bild vom guten Schwarzen. Es wird ersetzt durch das gängige Schema, dass der freundliche Fremde im Grunde doch nur ein gerissener Betrüger ist.

Schließlich die Pointe der Geschichte: Nicht der Fremde hat ihre Mahlzeit aufgegessen, sondern sie die seine. Die Verwechslung der Tische geht zu ihren Lasten. Nicht sie war die Großzügige, Tolerante, die dem Schwarzen einen Teil ihres Essens überlassen hatte, sondern sie selbst war die Eingeladene.

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag: 15.00–17.00 Uhr
 Dienstag: 18.30–19.45 Uhr
 Mittwoch: 15.00–15.45 Uhr
 ab 16.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 Uhr

Basarkreis
St. Peter Kantorei
Kinderchor (6–12 Jahre)
Spielgruppe
Bibelstunde im Ahsbahsstift
 (14-tägig)

Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:

Wölflinge (6–10 Jahre)
 Jungpfadfinder (10–14 Jahre)
 Pfadfinder (14–16 Jahre)
 Ranger/Rover (ab 16 Jahre)

freitags, 15.00 Uhr–16.30 Uhr
 donnerstags, 16.30–18.00 Uhr
 montags, 17.00–18.30 Uhr
 nach Absprache



GETAUFT WURDEN:

10.05.2014: 10 Kinder
 17.05.2014: 10 Kinder

KIRCHLICHE BEERDIGUNGEN:



10.05.2014: 10 Kinder
 17.05.2014: 10 Kinder
 24.05.2014: 10 Kinder
 31.05.2014: 10 Kinder
 07.06.2014: 10 Kinder
 14.06.2014: 10 Kinder
 21.06.2014: 10 Kinder
 28.06.2014: 10 Kinder
 05.07.2014: 10 Kinder
 12.07.2014: 10 Kinder
 19.07.2014: 10 Kinder
 26.07.2014: 10 Kinder
 02.08.2014: 10 Kinder
 09.08.2014: 10 Kinder
 16.08.2014: 10 Kinder
 23.08.2014: 10 Kinder
 30.08.2014: 10 Kinder
 06.09.2014: 10 Kinder
 13.09.2014: 10 Kinder
 20.09.2014: 10 Kinder
 27.09.2014: 10 Kinder
 04.10.2014: 10 Kinder
 11.10.2014: 10 Kinder
 18.10.2014: 10 Kinder
 25.10.2014: 10 Kinder
 01.11.2014: 10 Kinder
 08.11.2014: 10 Kinder
 15.11.2014: 10 Kinder
 22.11.2014: 10 Kinder
 29.11.2014: 10 Kinder
 06.12.2014: 10 Kinder
 13.12.2014: 10 Kinder
 20.12.2014: 10 Kinder
 27.12.2014: 10 Kinder

Impressum

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Krempe, Am Kirchhof 1, 25361 Krempe
 Redaktion: Pastor Thomas Bruhn und der Gemeindebrief-Ausschuss
 Satz+Gestaltung: Friedrich Becker, Krempe.
 Spendenkonto der Kirchengemeinde Krempe bei der Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20, Konto 20003952, IBAN: DE 73 2225 0020 0020 0039 52

Gottesdienste und Konzerte in St. Peter

MÄRZ 2018

Palmsonntag	25. März	10.00 Uhr	
Gründonnerstag	29. März	9.00 Uhr	mit Kita Farbenfroh,
		10.15 Uhr	mit Kita Birkennest
Karfreitag	30. März	15.00 Uhr	„Musik zur Todesstunde Jesu“

APRIL 2018

Ostersonntag	01. April	10.00 Uhr	mit Abendmahl (mit anschl. Kaffee)
Ostermontag	02. April	10.00 Uhr	im Ahsbahs-Stift (Bewohner)
Quasimodogeniti	08. April	10.00 Uhr	
Sonntag	22. April	17.00 Uhr	Konzert d. Wilsteraner Bläserensemble
Jubilate	22. April	10.00 Uhr	
Freitag	27. April	17.00 Uhr	Abendmahl-GD für Konf. und Familien
Sonnabend	28. April	11.00 Uhr	Konfirmation

MAI 2018

Sonnabend	05. Mai	17.00 Uhr	Konzert mit Concerto Elmshorn
Rogate	06. Mai	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Himmelfahrt	10. Mai	10.00 bis	offene Kirche , zum Flohmarkt
		16.00 Uhr	
Pfingstsonntag	20. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst, Hof Schwartkop



spk-westholstein.de

Der Verantwortung gewachsen.

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir Bildung, Freizeitangebote und Vereinssport in der Region.

Gemeinsam
#AllemGewachsen

 Sparkasse
Westholstein